

1.) die Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

der ausschreibenden Stelle

Stadt Schwabach	Telefon	+49 9122860195
Vergabestelle	Telefax	+49 9122860506
Albrecht-Achilles-Str. 6/8	E-Mail	vergabestelle@schwabach.de
91126 Schwabach		

der Stelle, an die die konventionellen Angebote zu richten sind:

Ausschließlich elektronische Angebotsabgabe!

2.) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO

3.) die Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:

Elektronische Angebote	sind zugelassen
Textform (§ 126b BGB)	ist erlaubt
Digitale Signatur	wird nicht unterstützt

4.) gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen:

Das Vergabesystem der Deutschen eVergabe verwendet für die Verschlüsselung Ihrer Daten während der Übertragung zum Server die aktuellste Version des TLS-Verschlüsselungsverfahrens. [https-Übertragung]. Die Unterlagen können Sie unter www.deutsche-evergabe.de herunterladen.

5.) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung:

Aktenzeichen	2025/0016
Titel	Schülerbeförderung im freigestellten Schülerverkehr 2025-2027
Beschreibung	- Beförderung von Schülerinnen und Schülern aus dem Stadtgebiet Schwabach zum Sonderpädagogischen Förderzentrum Schwabach - Beförderung mit dem Schulbus von Unter- und Oberbaimbach zur Zwieselstalgrundschule in Wolkersdorf (bei Bedarf)
ausf. Beschreibung	Die Beförderung zum Sonderpädagogischen Förderzentrum betrifft die Kinder, die die Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) und die Diagnose- und Förderklassen (DFK) besuchen. Hier ist die Beförderung mit Schulbussen und Kleinbussen sicherzustellen. Eine Abholung am Wohnsitz ist nicht zwingend erforderlich, kann aber notwendig sein. Bei der Beförderung ist zu beachten, dass zwar der Unterrichtsbeginn gleich ist, aber die Schlusszeiten der SVE und der DFK unterschiedlich sind. Die Stadt Schwabach behält sich vor, darüber zu entscheiden, ob eine Beförderung nur zum Unterrichtsbeginn oder nur nach Schulschluss zu erfolgen hat. Die Beförderung von Schülerinnen und Schülern von Unterbaimbach und Oberbaimbach direkt bis zur Zwieselstalgrundschule in Wolkersdorf (bei Bedarf).
Erfüllungsort:	91126 Schwabach

6.) gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

losweise Vergabe:	ist nicht vorgesehen
-------------------	----------------------

7.) gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten:

Zulässigkeit	Die Abgabe von Nebenangeboten ist nicht erlaubt.
--------------	--

8.) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Beginn: 16.09.2025 - Ende: 30.07.2027

Dieser Auftrag kann nicht verlängert werden.

9.) die elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

Die Vergabeunterlagen stehen digital über die Deutsche eVergabe zur Verfügung.

Sie finden das Verfahren unter folgendem Link:

http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/3a6351f8-5e3e-4e59-a9db-af49acddd70e

10.) die Teilnahme- oder Angebots- & Bindefrist:

Angebotsfrist Die Frist endet am 10.04.2025 um 11:00 Uhr.

Bindefrist Die Bindefrist für abgegebene Angebote endet am 25.07.2025.

11.) die Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:

keine allgemeinen Angaben

12.) die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

siehe Vergabeunterlagen

13.) die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen:

Zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter bzw. jedes Mitglied der Bietergemeinschaft folgende Angaben und Erklärungen zu machen bzw. abzugeben und folgende Unterlagen mit dem Angebot vorzulegen:

- Eigenerklärung zu in den letzten drei Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum ausgeführten Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (vgl. Formblatt L124 – Eigenerklärung zur Eignung Seite 1)
- Eigenerklärung, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt (vgl. Formblatt L 124 - Eigenerklärung zur Eignung Seite 2)
- Eigenerklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (vgl. Formblatt L 124 - Eigenerklärung zur Eignung Seite 2)
- Eigenerklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation (vgl. Formblatt L 124 - Eigenerklärung zur Eignung Seite 2)
- Eigenerklärung zur Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes (vgl. Formblatt L 124 - Eigenerklärung zur Eignung Seite 2)
- Eigenerklärung zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft (vgl. Formblatt L 124 - Eigenerklärung zur Eignung Seite 3)
- Eigenerklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen (vgl. Formblatt L 124 – Eigenerklärung zur Eignung Seite 1)
- Eigenerklärung über den Abschluss einer Berufs- oder Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall
- für Personenschäden in Höhe von mindestens 2.000.000,00 €,
- für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von mindestens 2.000.000,00 € (vgl. Formblatt L 124 - Eigenerklärung zur Eignung Seite 1)
- Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist (vgl. Formblatt L 124 - Eigenerklärung zur Eignung Seite 2)

Die o.g. Eigenerklärungen, Nachweise und sonstigen Unterlagen sind – vorzugsweise durch Ausfüllen des in den Vergabeunterlagen enthaltenen VHL Formblattes L 124 – Eigenerklärung zur Eignung – und unter Berücksichtigung der übrigen o.g. Vorgaben - vorzulegen. Sie müssen nicht vorgelegt werden, sofern und soweit der Auftraggeber diese im Rahmen eines entsprechenden Präqualifikationssystems erhalten kann.

Beabsichtigt der Bieter gemäß seinem Angebot, sich bei der Erfüllung des Auftrags im Hinblick auf die Eignung anderer Unternehmen zu bedienen (Eignungsleihe), so sind die o.g. Eigenerklärungen, Nachweise und sonstigen Unterlagen auf gesondertes Verlangen auch für diese abzugeben.

Gelangt ein Angebot in die engere Wahl, sind zur Bestätigung der o.g. Eigenerklärungen, Nachweise und sonstigen Unterlagen auf gesondertes Verlangen folgende Nachweise vorzulegen:

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit der Betrieb beitragspflichtig ist)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers (soweit der Betrieb Mitglied einer Berufsgenossenschaft ist)
- Gewerbeanmeldung
- Berufs-/Handelsregistrauszug

- Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer
- entsprechende Zusicherung der Versicherung bzw. einen entsprechenden Versicherungsnachweis
- entsprechende Nachweise zu der Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

14.) die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:

Preis - Gewichtung: 100

Sonstiges:

Zeitpunkt der Publikation: 14.03.2025 - 11:00 Uhr